

Dark Cherryblossom

wenn das Blatt sich wendet...

Von DeGuddi

Kapitel 9: Auge um Auge und die Welt ist Blind

hallo erstmal. Sry das es so lange gedauert habt. Ich hab mir vor genommen jedes Wochen ende ein Kappi zu posten aber wegen Prüfungs stress ging das nicht. Nja hier ist das nächste Kappi.

Auge in Auge.

„Es wird kälter“ hauchte die brünette Kunoichi und zog ihren Umhang fest an sich. „Der Winter steht vor der Tür Kunai“ sagte ihre Freundin zu ihr. Die beiden Anbu waren in Richtung Yukigakure unterwegs. Ihre Anbu Teams Hitomi und Midori mit Verstärkung von Kakashi. Tsunade hatte ihnen den Auftrag gegeben sich in einem dort umzusehen. Yuki war zwar weit weg aber man spürte jetzt schon die eisige Kälte unter der Haut und in jeder Böe. Kunai, Tai und Taka alias Tenten Lee und Neji und auch Aoi, Shiroime, Kuroi und Rai alias Naruto, Hinata, Sasuke und Kakashi umschlagen sich mit ihren Umhängen um möglichst wenig kälte abzubekommen. Hinata schwächelte schon und war auch einem Umgefallen meinte aber nur dass es an der Übermüdung lag.

Es ging um das Dörfchen Inakamachi das vor den Bergen, die das Reich des ewigen Eises Ankündigten lag. Es war ein großes Handelsdorf das Vielerleich Holzarbeiten, Möbel, Waffen und Wild-Life Ausrüstung auf dem Markt hatte. Sie sollten einem Gerücht nachgehen.

„Hina...Shiroime“ sagte Naruto mit Besorgung in der Stimme „Geht's?“
„Ja Klar Naru...äh Aoi-kun“ murmelte die angesprochene und versuchte ihre Müdigkeit so gut wie möglich zu überspielen. Neji und Sasuke jedoch blieb dies Nicht verborgen. Es lag an ihren Doujutsu das sie dies erkannten. „Wir rasten!“ sagte Neji bestimmend als er auch sah das Tenten sich abmühte voran zu kommen.
„Nein Neji....Taka-nii-san Inakamchi ist nicht mehr weit weg und bis dahin schaffen wir es! Außerdem ist Naru... ich meine Aoi der Teamleiter und gibt hier die Befehle“
Neji murrte er konnte es immer noch nicht fassen das Naruto bei ihren Mission sein

Vorgesetzter war. Dieser Ramen fressende Nudelsuppenfanatiker offizieller Oberidiot und Traumtänzer sollte eine Anbu Truppe leiten. „Gut..Kunai gib mir wenigstens deinen Rucksack damit du es leichter hast!“ sagte der Hyuuga und griff Nach dem Riemen des Rucksacks doch Tenten schrie auf „FASS MICH NICHT AN!“.Dann Beschleunigte sie Panisch ihr Tempo und übernahm die „Führung“ der Gruppe.

Nun war Neji wahrhaftig verwirrt. Was war los mit ihr. Er wurde hier noch irre. Einen Vollidioten als Anführer, eine Schwulette als bester Freund, eine Cousine die immerzu umkippte, eine Freundin die ihn anschrie. Also gesellte er sich zu Sasuke. Er war immer hin nicht laut oder so. „Lasst uns unsere Anbu Kleidung ablegen“ sagte Naruto. Es gab eine große Rauchwolke und als diese Verschwunden war standen die Ninja in Alltagskleidung da.

Als die sechs das Dorf betraten wurden sie von Kaufleuten nur so umströmt. Von allen Ecken kamen Händler und priesen ihre Ware an in dem sie mit den Zahnbürsten oder anderem einem vor der Nase fuchtelten.

„Kaufen sie, Kaufen sie“. „Billiger, billiger, billiger“ oder anderes Geschrei erreichte ihre Ohren. Sasuke ließ einen Blick über den Marktplatz streifen. Es gab viele Essens und Stoffhändler aber auch Schmiede.

In einer Ecke vor dem Waisenhaus standen oder besser lagen Decken mit altem Spielzeug, und Gemalten oder Gebastelten Sachen. Kinder saßen dort und spielten ein Klatschspiel oder mit Murmeln. Ein kleines Mädchen mit einem Verdreckten Lumpen ging auf Sasuke zu, Ihre Blonden Löcken wippten bei jedem Schritt auf und ab. Ein scheues Lächeln umspielte ihre Lippen und ihre Grünen Augen funkelten vor Neugier „Guten Tag Sir! Mein Name ist Yuko. Ähm suchen sie was Bestimmtes?“.

Die kleine zupfe an ihrem Kleid herum und ihre nackten Füße wippten leicht hin und her.

Sasuke kniete sich lächelnd zu ihr hinunter „Ja vielleicht könntest du. Hast du schon von den bösen Akatsuki gehört?“

„Oh“ machte sie „Oh ja! Ich habe von denen gehört... ähm sie sind vorhin hier vorbei gegangen...!“.

Sasuke s Gesichtszüge entglitten „Was sagst du da?“.

„Vor circa drei Stunden sind zwei Akatsuki hier vorbei gekommen. Sie haben weder getötet noch jemanden angegriffen oder etwas kaputt gemacht. Es waren ein Typ mit blonden langen Haaren und eine roséhaarige frau. Sie sind West wärts gegangen“

„Danke Yuko!“ sagte Sasuke schnell und lief in die richtig. Die anderen Folgten ihn. Auf dem Weg wirbelte er einige Kirschblüten von dem Boden. Diese wurden von einer Böe die von nirgendwoher kam weiter hinauf gewirbelt und in Richtung Westen geweht. Es schien als formten sie sich zu einer Katze. Neji hatte sein Byakugan aktiviert „Es ist eindeutig Sakuras Chakra...“.

Die Shinobi rannten weiter aus der Stadt. Es wurde felsiger und kälter. Einige Eisschichten glitzerten auf dem Boden. Schon von weiten hörte man das Klingeln zweier Glöckchen die sich sachte mit dem Wind hin und her wehten und bald sah man auch zwei in schwarz rot gekleidete gestalten. Ihre Gesichter waren verborgen unter einem Reishut. Plötzlich erlosch das eine Klingeln und man sah nur eine Akatsuki hinwegschreiten.

„Sakura“ schrie Naruto „Bleib stehen!“

Die Akatsuki blieb stehen während ihre Verfolger sie bis auf 10 Meter einholten.

Ein starker Windzug wehte, sodass Sakuras Reishut davon getragen wurde. Ihre Haare die zu zwei Zöpfen geflochten waren wehten nun im Wind als sie sich langsam mit geschlossenen Augen und einem beherrschten Gesichtsausdruck umdrehte und ihre Lippen öffnete und seufzte „Naruto was willst du?“.

„Den Grund warum du nicht nach Konoha zurück willst!“ sagte der Kyuubi.

„Konoha braucht dich, vermisst dich!“ fügte er hinzu.

„Konoha selbst ist der Grund warum ich nicht zurück kann, selbst wenn ich zurück wollte könnte ich nicht. Du irrst dich wenn du denkst das Konoha mich zurückwill oder gar vermisst!“

„Oh doch Sakura ich, Sasuke, Hinata Tsunade und die anderen tun es.“

Sakura lachte auf.

„Wenn du denkst das ihr etwas ausrichten Könntet. Ihr seid doch nur Marionette der Ältesten. Sowie jeder in Konohagakure und die Ältesten sind selbst Lügner die einen Ninja aussaugen wie eine Stechmücke. Ach was rede ich da nicht nur die Ältesten auch diesen verdammten Clanoberhäupte wie zum Beispiel Hizashi Hyuuga...alles PARASITEN!“

Sakura machte einen Sprung nach hinten als sie Hinata angreifen sah und wich somit aus.

Die Hyuuga griff weiter mit den Juuken an doch Sakura wich immer wieder durch das Nachhinten gegen aus. Seufzend ergriff sie Hinatas arm als dieser Nach einem weiteren Juukenschlag ausgestreckt war und schleuderte sie in Narutos Arme.

„Seid ihr Hyuuga wirklich so schwach oder tut ihr nur so?“ meinte Sakura amüsiert.

„Na warte!“ Neji griff sie an mit aktiviertem Byakugan und solch einer Wut dass seine Hände nur so voll Chakra strotzten „200 Juuken Schläge!“.

Sakura hingegen holte ihre Fächer hervor und parierte die Schläge von Neji .

Mit einem geschickten Griff erfasste sie Seinen Arm und schwang ihn erst um 360° bis sie seinen Körper in einen Baum pfefferte der darauf zersplitterte. Neji selbst wurde unter einem Stöhnen Ohnmächtig.

„NEJI!“ Tenten schrie auf als ihr Verlobter an ihr Vorbei flog.

„Na warte Sakura!“.

Die Brünette band die Große Schriftrolle auf ihrem Rücken an und stellt sie senkrecht auf den Boden. Sie nahm ein Ende von jener und sprang in die Luft.

„Das Jutsu der 10'000'000 versteckten Waffen!“.

Huderte von Messer, Shuriken, Morgensterne und Sensen Strömten aus der Schriftrolle auf Sakura zu. Die Grünäugige Sprang in die Luft und breitete ihre Arme aus.

Ihr Mantel fiel von ihr ab und man sah dass die Junge Kunoichi ein schwarzes Kleid an hatte das etwas wie ein Kimono wirkte. Es ging ihr bis zur Mitte ihrer Oberschenkel und war an ihrer Taille mit einem Weißroten Obi gebunden der Obi selber war mit zwei schwarzen schnallen festgemacht. Unter dem Kimono trug sie eine Netz-

Hotpants. An den Füßen trug sie lange schwarze Stiefel und um ihren rechten Oberschenkel hatte sie ihre Kunaitasche gebunden. Um ihre Schultern hing ein ebenso schwarzer Umhang mit einem Hohen Kragen der genau wie das Kleid mit ein paar Akatsuki Wolken verziert war. Zur Abrundung trug sie an ihren Händen einen Rot-schwarzen Handschuh auf den einen weißen Kreis abgebildet war.

Der Umhang flatterte als Sakura die Arme ausbreitete den Kopf leicht in den Nacken nahm und sich augenblicklich in Kirschblüten auflöste. Diese flogen mit einem starken Windzug den Waffen entgegen überquerten die wie Undurchdringbare wirkende Wand aus Metall. Tenten wurde von der Kraft die von den Kirschblüten ausging nach hinten geworfen. Sakura materialisierte sich wieder und beugte sich zu dem Ohr der Brünetten die keuchend an einem Baum lehnte und flüsterte „Tenten du weißt du solltest nicht hier sein solltest. Bist du wirklich so dumm das du denkst sie werden es nicht merken?“.

Sie schnippte kurz mit dem Finger und Tenten wurde von einer Wurzel die aus dem Baum kam gefesselt. Kaum hatte sich die Haruno umgedreht wurde sie von Lee attackiert und er verwickelte sie in einen Nahkampf. Lee versuchte sie mit seinem Bein in den Kopf zu treten doch sie hielt ihre Arme überkreuz und blockte somit den Angriff. Ebenso wie weitere Tritte und Fausthiebe seits Lee. Als er kurz inne hielt sauste Sakura auf ihn zu und murmelte „Jutsu der 100000 Faust und Beinhiebe“.

Dann war nur noch ein Rosa-schwarzes etwas zu sehen das auf Lee eindrosch bis er dann bewusstlos da lag. „So!“ sagte sie und drehte sich um und wollte gehen.

„Sakura blieb stehen!“ Sasuke meldete sich.

„Wenn du schon nicht freiwillig zurück kommst muss ich dich dazu zwingen und als Nuke-nin einfangen lassen!“.

Er aktivierte sein Sharingan und Chidori blitzte in seiner Hand auf.

„Nein so leicht mach ich es euch nicht“ sagte Sakura drehte sich mit dem Kopf zurück „Folg mir doch wenn du kannst!“.

Sakura sprang in den Wald hinein.

Die anderen wenn auch nur langsamer Sprangen hinter her.

„Sie ist verdammt schnell geworden!“ knurrte Kakashi erstaunt und gleichzeitig wütend.

Sie lief immer weiter über die Äste bis man licht sah und eine Lichtung erschien. Eine Lichtung und dahinter eine gähnende Schlucht so tief das man den Boden nicht sah.

„Sieh an sieh an unsere kleine Haruno kommt ja nicht mehr weiter!“
spotte Sasuke.

„Es gibt immer einen Ausweg!“ lächelte Sakura „Also du bist also wieder in Konoha und Anbu geworden“.

„Ja und du nichtmehr und ein Nukenin“ Sasuke musste schmunzeln „Also sag mal warum bist du jetzt eine Abtrünnige. Naruto meinte wegen mir doch jetzt bin ich wieder da und du kannst auch wieder zurück Süße.“

„Du denkst wirklich das du sie alle haben oder Uchiha? Aber ich bin nicht eine deiner Fangirls die dir hinterher sabbern wie Aasgeier. Also nenn mich gefälligst nicht Süße!“

Sasuke riss die Augen auf war das wirklich Sakura?

Die Kunoichi funkelte ihn mit ihren Smaragden an.

